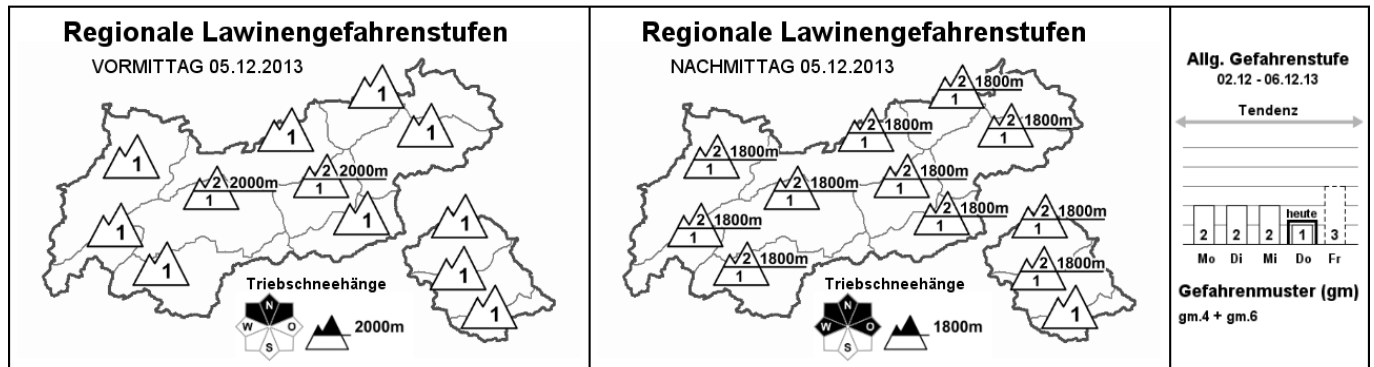


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Donnerstag, den 05.12.2013, um 07:30 Uhr



Noch überwiegend günstige Lawinensituation - ab den Abendstunden Anstieg der Gefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist weiter zurückgegangen und vielerorts bereits gering, in einigen Regionen jedoch noch von der Seehöhe abhängig und oberhalb etwa 2000m mäßig, darunter ebenso gering. Gefahrenstellen findet man nur mehr vereinzelt, am ehesten im sehr steilen kammnahen und schattigen Gelände sowie in schattigen, sehr steilen Rinnen und Mulden. Dort können ältere Tribschneepakete insbesondere durch große Zusatzbelastung gestört werden. Wichtig erscheint v.a. der zu erwartende Anstieg der Lawinengefahr. Überall dort, wo der Wind bereits massiver durchgreift muss speziell im Sektor WNW über N bis ONO auf frische Tribschneepakete geachtet werden, die besonders in bisher windberuhigten Bereichen leicht zu stören sein werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist sehr inhomogen. Sonnseitig führten die warmen Temperaturen zu einer fortschreitenden Abschmelzung. An der Schneeoberfläche hat sich dort im Steilgelände sowie in tieferen Lagen vielerorts ein dünner Schmelzharschdeckel gebildet. An windberuhigten Stellen besteht die Schneeoberfläche im schattigen sowie flachen Gelände meist aus kantigen Kristallen, die eine ideale Gleitfläche für die vorhergesagten Neuschneefälle bzw. zu erwartenden Tribschneepakete bilden werden. Mit zunehmender Seehöhe ist die Schneedecke vermehrt vom Wind beeinflusst. Als mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen dient derzeit v.a. noch eine dünne kantige Schicht im Bereich einer Regenkruste, die sich Anfang November gebildet hat. Diese reicht bis teilweise 2500m hinauf, ist aber selten großflächiger anzutreffen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Am Vormittag ziehen vorübergehend einige Wolken über die Gipfel, ansonsten ist es dort sonnig. Allerdings hat sich abseits der inneralpinen Täler Hochnebel ausgebreitet, der tiefere Höhenlagen teilweise bis in den Nachmittag hinein einnebelt. Es ist nicht mehr so mild wie zuletzt. Temperatur in 2000m -4 bis +1 Grad, kommende Nacht Abkühlung bis auf -7 Grad, in 3000m -8 bis -4 Grad, nachts Temperatursturz auf -12 Grad. Mäßiger Höhenwind aus westlichen Richtungen, gegen Tagesende wird es zunehmend stürmisch.

TENDENZ

Mit Neuschnee und Wind zum Teil markanter Anstieg der Gefahr.

Patrick Nairz